

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Bedeutung von Endoparasiten bei Weidehaltung

Leopold Podstatzky
Institut für biologische Landwirtschaft und
Biodiversität der Nutztiere
11. März 2022

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

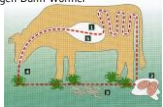


HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

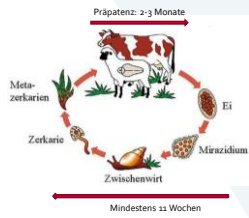
Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Entwicklung

Magen-Darm-Würmer

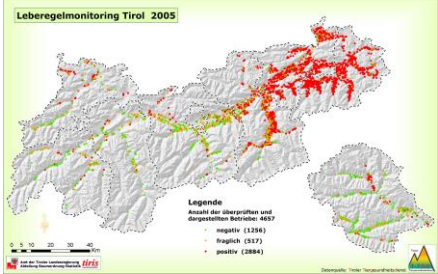


Lungenwürmer



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

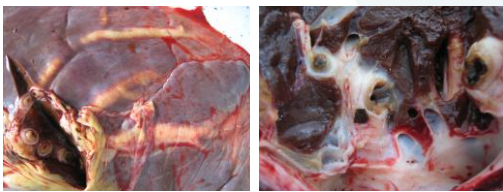
Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Leberegel



Trotzdem kaum klinische Symptome, v.a. Leistungseinbußen (Milch ca. 1-2 kg /Kuh / Tag)
Mezo et al. (2011); Charlier et al. (2012)

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Parasitenmanagement

- Produktionsrichtung: Milch, Fleisch, Mutterkuh
- Weidemanagement bzw. Grünfüttermanagement
 - Magen-Darm Würmer : Leberegel
- Entwurmungsmanagement
 - Magen-Darm Würmer : Leberegel

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Weidemastversuche 2016 - 2018

- Einfluss der Aufwuchshöhe
- Einfluss der Entwurmung bzw. -zeitpunkt
- Aufzeigen der Lebergelbelastung

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



Juni 2016



Oktober 2017

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



Mai 2017



Oktober 2018

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



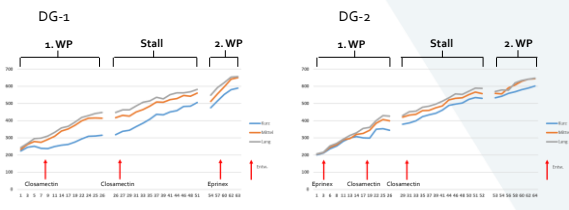
August 2017



HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

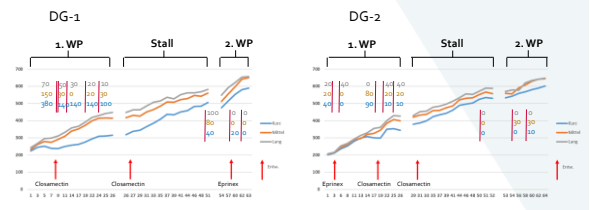
Gewicht:
Ochsenmast auf Kurzrasenweide: **Kurz: 5 cm, Mittel: 6,5 cm, Lang: 8 cm**

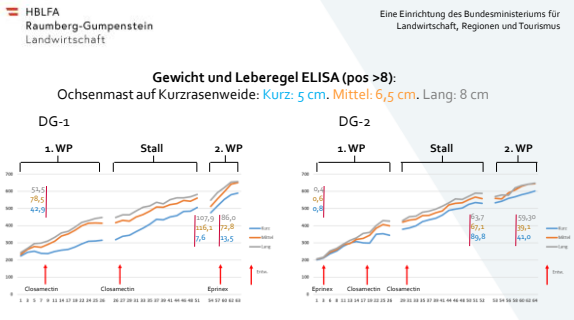


HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Gewicht und EpG:
Ochsenmast auf Kurzrasenweide: **Kurz: 5 cm, Mittel: 6,5 cm, Lang: 8 cm**

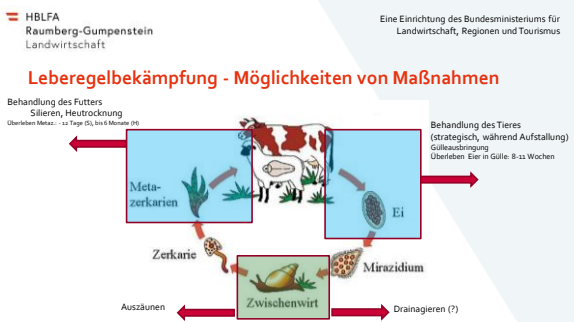




- HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft
- Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Weide – Management - Allgemein**
- Auf den ersten 5 cm der Vegetation befinden sich 80 % der infektiösen Larven (Schoenian, 2005)
 - Schnittnutzung (Heu, Silage)
 - Besondere Bedingungen im Berggebiet:
 - Frühjahr Hausweide (Vorweide)
 - Infektionsdruck hängt von der restlichen Nutzung ab (Heu, Silage, Weide (Herbst?))
 - Ca. Juli bis September Almen / Bergweide
 - Oft weniger Infektionsdruck: gemischte Altersgruppen, geringere Besatzdichten, kühleres Klima – weniger Generationsintervalle der Parasiten (Klimawandel?)

- HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft
- Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Behandlungszeitpunkte - MDW**
- Aufmerksamkeit auf **1.sömrrige**
 - Nach dem Austrieb (1. sömrrige nach 3-4 Wochen)
 - Wegnahme der Wurmbürde (v.a. wenn auch Lungenwurm am Betrieb), aber Möglichkeit Immunität aufzubauen:
 - *C. oncophora*: 8-10 Wochen / *O. ostertagi*: länger, eine Weidesaison
 - Nach Kotuntersuchung
 - Ziel: nur die Behandlungswürdigen entwurmen

- HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft
- Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Behandlung Kühe**
- Durch erworbene Immunität weitgehend vor Erkrankungen geschützt.
 - Können adulte Würmer beherbergen, aber durch Immunität werden nur wenig Eier ausgeschieden
 - Aber durch große Kotmengen moderate Eiausscheidung
 - (Mutterkuhhaltung)



- HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft
- Eine Einrichtung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Lebergel positiv: Management**
- Weide ja / nein
- Nein: Futterkonservierung
 - Ja: Habitate? Weide als Infektionsquelle (Zwergschlammsschnecke)
 - Habitate auf allen Weiden
 - Behandlung aller Milchkuhe Mitte/Ende Aufstallung (TR im Sommer)
 - Habitate auf einzelnen Weiden
 - Weiderotation (?) (nach Boray)
- Control of bovine fasciolosis in dairy cattle in Switzerland with emphasis on pasture management. Krabben-Schweitzer et al. Veterinary Journal 2009

Leberegel Weidemanagement: Ergebnisse

Betriebe, die Vorschläge befolgten (15) Betriebe, die Vorschläge nicht befolgten (17)

Prävalenz 1. Besuch (Koprokopie)	Prävalenz 2. Besuch (Koprokopie)	Sero-Prävalenz 2. Besuch (95 Tiere)	Prävalenz 1. Besuch (Koprokopie)	Prävalenz 2. Besuch (Koprokopie)	Sero-Prävalenz 2. Besuch (99 Tiere)
30,7 %	9,3 %	21,34 %	34,1 %	34,1 %	62,1 %

Empfehlung A: Habitats auf Weide für Kalbinnen: Beweidung (bis zu 8 Wochen) und Behandlung am Ende der Beweidung (über den Sommer)

Empfehlung B: Habitats auf allen Weiden für Milchkuhe: Behandlung über den Winter (v.a. TR)

Empfehlung C: Habitats nur auf einzelnen Weiden für Milchkuhe: Weiderotation nach Boray

Control of bovine fasciolosis in dairy cattle in Switzerland with emphasis on pasture management. Knubben-Schwetzer et al. Veterinary Journal 2009

Mittel und Wirkungen

Mittel	Wirkstoff	Wartezeit	MDW	Bandwurm	Lungenwurm	Leberegel	Juvenile	Adulte
Cydectin Triclamox	Moxidectin, Triflurometol	Keine M	X		X	X	+	+
Closamectin	Ivermectin, Cloxantal	Keine M	X		X	X	+	+
Valbazen	Albendazol	M (84 h)	X	X	X	X		+
Distocur	Oxycartanz	M (108 h)		X		X		+
Albendazol	Albendazol	M (84 h)	X	X	X	X		+
Albex (ovizid gegen LE Eier)	Albendazol	M (84 h)	X	X	X	X		+
Alphalben	Albendazol	M (5 T)	X	X	X	X		+

Closamectin: „Wirkprofil: eine einzige Behandlung 7 Wochen nach dem Einstellen kontrolliert den Befall während der gesamten Stalperiode.“
WZ (C): „Nicht bei Kühen anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist einschließlich der Trockenstehperiode.“
WZ (CY): „Bei Rindern, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist, in keinem Alter.“